

HEUTE IN
EDEWECHT

BERATUNG

Edewecht
Kleiderkarussell in Ekern, Burgfelder Straße 36: Kleidung und Haushaltswaren für Bedürftige, 14 bis 17 Uhr
Hospizdienst Ammerland: Ehrenamtliche Sterbebegleitung und Trauergruppe, Kontakt unter 04488/504300
Tischlein deck dich: Lebensmittelausgabe an Bedürftige, 15.30 bis 18 Uhr, Am Esch 11a

VERANSTALTUNGEN

Edewecht
7 bis 12 Uhr, Marktplatz: Wochenmarkt

BÄDER

Edewecht
Hallenbad: 6 bis 8.30 und 14.30 bis 17 Uhr
Freibad: 6 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Edewecht
Ev. öffentl. Bibliothek „Bücherkeller“: geöffnet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr

VERBÄNDE UND VEREINE

Edewecht
Deutsche Mah Jongg-Liga: Übungs- und Spielabend, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung
Portslöge
Boßelverein Portslöge: Übungswerfen, 19 Uhr, Reithalle, Jückenweg

MORGEN

BERATUNG

Edewecht
Hospizdienst Ammerland: Ehrenamtliche Sterbebegleitung und Trauergruppe, Kontakt unter 04488/504300

BÄDER

Edewecht
Hallenbad: 6 bis 8.30 und 14.30 bis 21 Uhr
Freibad: 6 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Edewecht
Ev. öffentl. Bibliothek „Bücherkeller“: 15 bis 17 Uhr

RATHAUS

Edewecht
Bürgerbüro: geöffnet von 8.30 bis 12.15 Uhr, Rathaus

NOTDIENSTE

RETTUNGSDIENSTE

Feuerwehr-Notruf: 112, Polizei-Notruf: 110, Polizei-Wache Edewecht: ☎ 04405/296. Krankentransport: 04403/98980

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfalldienst Bad Zwischenahn/Edewecht: Tel.: 04403/19292, heute, Donnerstag, ab 19 Uhr, bis Freitag, morgen, 8 Uhr.

AUGENÄRZTE

Dr. Wiegel, Oldenburg, Staugraben 2, Tel. 0441/27335 und Dr. Rießelmann, Friesoythe, Am Hollgraben 2, Tel. 04491/3026

APOTHEKEN

Heute, Donnerstag, (bis 20 Uhr): Rats-Apotheke, Bad Zwischenahn, Peterstraße 5, Tel. 04403/4636, und durchgehend bis morgen, Freitag (8 Uhr): Ammerland-Apotheke, Wiefelstede, Hauptstraße 22, Tel. 04402/96700

GIFTNOTRUF

Göttingen, Tel. 0551/19 240

KRISENTELEFON

Tel. 0800 / 26 222 26

Das Fintlandsmoor wird jetzt vermessen

KARTIERUNG Vorbereitungen für Flurbereinigung angelaufen – Projekt dauert Jahre

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

AMMERLAND – Mitarbeiter des Katasteramtes Westerstede haben damit begonnen, das Fintlandsmoor zu vermessen. Die Arbeit, die Vermessungsingenieur Olaf Terveer zusammen mit Vermessungstechniker Cord Arnke erledigt, sind Grundlage für das im Juli dieses Jahres eingeleitete Flurbereinigungsverfahren im Fintlandsmoor. Zunächst werden die Fachleute die Grenze des Flurbereinigungsgebiets fest-

stellen. Anschließend werden die vorhandenen Wege, die Gewässer, die Höfe und Besonderheiten wie z.B. Hecken erfasst. Zwei bis drei Jahre werden die Arbeiten in dem rund 2800 Hektar großen Flurbereinigungsgebiet dauern.

Bauftrag wurden die Mitarbeiter des Katasteramtes durch das Amt für Landentwicklung an der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Oldenburg, das die

Planungsgrundlagen für die Neugestaltung des Flurbereinigungsgebiets Fintlandsmoor erstellt. Nach Angaben von Holger Brandt vom Amt für Landentwicklung müssten die Mitarbeiter des Katasteramtes bei ihren Vermessungsarbeiten auch Privatgrundstücke betreten. Das sei ihnen nach dem Flurbereinigungsgesetz zu gestatten. Bei den betroffenen Eigentümern bitte man um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten.

Änderungen bei den Eigen-

tumsgrenzen und Eigentumsflächen, wie sie im Liegenschaftskataster derzeit ausgewiesen seien, gäbe es durch die jetzigen Vermessungen nicht. Ziel sei es jedoch, durch das eingeleitete Flurbereinigungsverfahren, mittelfristig viele kleinere Flächen in größere zu „bereinigen“. Darüber hinaus solle u.a. das unzureichend befestigte Wegenetz im Fintlandsmoor, das in den Gemeinden Edewecht, Bad Zwischenahn und Westerstede liegt, verbessert werden.

„Bürokratie bremst Pflege aus“

PRAKTIKUM Landtagsabgeordnete Rakow einen Tag im Seniorenheim Adewacht



Gespräche beim Kaffeetrinken: SPD-Landtagsabgeordnete Sigrig Rakow (Zweite von links) unterhält sich mit den Bewohnern des Seniorenwohn- und Pflegeheims Adewacht.

BILD: DORIS GROVE-MITTWEDE

Sie habe vielfältige Einblicke in die Arbeit eines Senioren- und Pflegeheims erhalten, so die Abgeordnete. Mit großem Engagement seien Altenpfleger im Einsatz.

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

EDEWECHT – „Das hätte ich wirklich in diesem Ausmaß nicht für möglich gehalten. Die Alten- und Krankenpfleger, die Seniorinnen und Senioren betreuen, sind nach jedem Arbeitsschritt damit beschäftigt, das, was sie gerade getan haben, aufzulisten und in entsprechende Formulare und Nachweise einzutragen“, sagt SPD-Landtagsabgeordnete Sigrig Rakow. „Verwaltungsarbeiten sind sicherlich wichtig. Aber hier bremst Bürokratie ja Pflege regelrecht aus. Man muss von politischer Seite dringend darüber nachdenken, ob ein solch hoher bürokratischer Aufwand betrieben werden muss und wie man ihn zugunsten der eigentlichen Pflege alter Menschen verringern kann.“

Die Edewechter Politikerin war jetzt im Seniorenwohn- und Pflegeheim Adewacht zu Gast, um sich bei einem „eintägigen Praktikum“ über den Alltag in der Altenpflege und dabei insbesondere über die Arbeitsbedingungen und die Ausbildung der Fachkräfte zu informieren. „Auch in der

SPD-Landtagsfraktion beschäftigt wir uns sehr stark mit diesem Thema“, erläutert die Abgeordnete, die bei ihrem Besuch vor allem dem Pflegepersonal bei seiner tagtäglichen Arbeit über die Schulter sah und gezielt das Gespräch mit den Mitarbeitern suchte. „Was mir auffiel, war die große Freude, mit dem viele Alten- und Krankenpfleger ihren Berufen nachgehen. Man könne so vieles aus der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren ziehen, wurde mir immer wieder gesagt. Gerade für junge Menschen, die im sozialen Bereich tätig werden wollen, ist Altenpflege ein Beruf mit Zukunft.“

Dieser Ansicht ist auch Thorsten Meilahn, Geschäfts-

führer und Heimleiter des Seniorenwohn- und Pflegeheims Adewacht, der von einem eklatanten Fachkräftemangel in der Pflege berichtet. Dabei gäbe es viele und gute Aufstiegschancen für Alten- und Krankenpfleger, die von der Wohnbereichsleitung über die Stationsleitung, die Pflegedienstleitung bis zur Heimleitung reichten. Tätigkeiten im Qualitätsmanagement oder sogar ein Aufbaustudium an Fachhochschulen seien ebenfalls möglich. Eine gute Möglichkeit in den Beruf hinein zu schnuppern, sei das Freiwillige Soziale Jahr.

„Ich habe vieles über Altenpflege gelernt und kann vieles mitnehmen“, stellte Sigrig Rakow abschließend fest.

13 junge Leute starten ins Berufsleben

WIRTSCHAFT Neue Auszubildende und Jahrespraktikant bei der Firma Haskamp

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

EDEWECHT – Ein neuer Lebensabschnitt hat für 13 junge Leute begonnen, die vom Edewechter Fassadenbauspezialisten Haskamp eingestellt wurden. Die Geschäftsleitung des europaweit tätigen Unternehmens und die Ausbildungsverantwortlichen haben die 12 neuen Auszubildenden aus vier Ausbildungsberufen und den Jahrespraktikanten willkommen geheißen.

Sascha Oltmanns, Mirco Haiduk, Timo Hoffmann, Rene Röstel, Til Wohltmann und Andreas Grave (Umschüler) werden bei Haskamp zum Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik ausgebildet. Ein duales Studium an der Berufsakademie (BA) Bauwesen Fachrichtung Fassadentechnik haben Henning Bockhorst und Stefan Olschewsky begonnen, die ihre praktische Ausbildung eben-



Geschäftsleitung und Ausbildungsverantwortliche der Firma Haskamp heißen die neuen Auszubildenden und den Jahrespraktikanten willkommen.

BILD: PRIVAT

falls an der Edewechter Industriestraße absolvieren. Christina Meyer, Hanna Fürsen und Lasse Bischoff wollen die Technische Zeichner werden. Eine Ausbildung als Indust-

riekaufmann absolviert Fabian Mühl und als Jahrespraktikant wurde Jan Lübber eingestellt, der sich damit auf die Fachoberschule Technik vorbereiten möchte. Insgesamt

werden nun bei Haskamp 15 Metallbauer, fünf Industriekaufleute, zehn Technische Zeichner und neun Studenten der Berufsakademie ausgebildet.

„Kattenhoff“ wird zum Literatur-Café

Die Mitglieder der KVHS-Schreibwerkstatt stellen eigene Geschichten vor. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldungen gebeten.

EDEWECHT/DOG – In ein Literatur-Café wird sich am Sonntagabend, 14. August, der Innenhof des Edewechter Tierschutzhauses, Am Hegekamp 7, verwandeln. Mitglieder der Schreibwerkstatt von der Kreisvolkshochschule (KVHS) Ammerland laden Kulturfans, Tierfreunde und andere Interessierte zu einer Lesung ein. „Sommer – Sehnsucht – Sündenfälle“ heißt das Motto des Nachmittags, der um 15 Uhr beginnt.

Lisa Behrens, Heide Heide-mann, Marita Becker, Sigrig Mertens, Frauke Stahlfeld, Hannelore Ilsemann-Arends, Stefanie Wempe, Gunda Wagner, Ulla Punke, Antje Rupprecht und Gertrud Otten werden auf dem Gelände des Edewechter Tierschutzvereins selbst geschriebene Geschichten lesen. In der Pause werden Kaffee und Kuchen gereicht.

Der Eintritt beträgt inklusive Kaffee und Kuchen pro Person 7 Euro. Das Geld wird dem Tierschutzverein Edewecht „De Kattenhoff“ gespendet. Aus organisatorischen Gründen wird eine verbindliche Anmeldung unter ☎ 04405/5796 gebeten.

KURZ NOTIERT

Wieder geöffnet

EDEWECHT – Die Sommerferien sind vorbei, die Evangelische Öffentliche Bücherei Edewecht (Bücherkeller) hat ab diesen Donnerstag, 5. August, wieder zu den regulären Zeiten geöffnet. Medien können montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 15 bis 19 Uhr sowie donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr ausgeliehen und zurückgebracht werden.

Neuer Lehrgang

EDEWECHT – Der Ortsverband Edewecht der Johanner-Unfallhilfe bietet an diesem Sonntagabend, 7. August, einen neuen Lehrgang „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ an. Der Kurs umfasst vier Doppelstunden und findet von 9 bis 15.30 Uhr in den Johanner-Räumen an der Oldenburger Straße 1 statt. Eine Teilnahme an einem solchen Lehrgang ist Voraussetzung für den Erwerb des Auto-Führerscheins. Anmeldungen sind unter ☎ 04405/48 93 96 möglich.

Gottesdienst

EDEWECHT – Ein Einschulungsgottesdienst mit Pastorin Regina Dettloff findet diesen Freitag, 6. August, ab 10.15 Uhr in der Edewechter Astrid-Lindgren-Schule statt.

Mah Jongg spielen

EDEWECHT – Zu einem Trainings- und Spielabend lädt die Deutsche Mah Jongg-Liga für diesen Donnerstag, 4. August, ein. Die Freunde des chinesischen Brettspiels treffen sich um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“. Wer sich für Mah Jongg interessiert und das Spiel lernen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.